

Vorwort

©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Natürlich sind wir eine Organisation, die sich in erster Linie um den Naturschutz im eigenen Land kümmert. Hier gibt es auch genug, leider sogar viel zu viel zu tun. Denn noch nie waren so viele Landschaftstotengräber unterwegs wie heute und noch nie waren sie so angesehen wie jetzt. Von der Zerstörung der Natur leben jedenfalls sehr viele mehr sehr viel besser als von der nachhaltigen Nutzung.

Trotzdem sollen wir auch dann und wann über den Tellerrand unserer Staatsgrenzen hinausblicken, vor allem dann, wenn es um die Solidarität der Menschen untereinander oder um gemeinsames menschliches Erbe geht. Die Vorstellung, daß wir durch unser Konsumverhalten möglicherweise zur Ausbeutung unserer Mitmenschen oder der Natur gedankenlos beitragen, ist doch gerade für uns besonders unerträglich.

Es ist nicht immer einfach, sich ein Urteil zu bilden. Der dringende Wunsch, rote Rosen schenken zu wollen, läßt einem manchmal gar keine Zeit darüber zu befinden, woher die Rosen stammen, ob an ihren duftenden Blüten Kerosin vom weiten Transport über die Meere klebt und ob die kolumbianischen Plantagenarbeiterinnen für unsere Liebesbotschaft schamlos begiftet worden sind.

Hin und wieder liegen die Fakten aber in aller Deutlichkeit auf dem Tisch. Japan, das Wirtschaftswunderland und eine der reichsten Nationen dieser Welt, glaubt noch immer, nicht auf die restlose Ausbeutung der Meere verzichten zu können. Die Söhne und Töchter Nippons führen weiter Raubzüge an der verbliebenen Population der Wale in den Weltmeeren, ganz so, als wären sie die arme Fischernation von gestern.

Wir sollen offen genug sein, alle Aktivitäten zu unterstützen, die dagegen gesetzt werden, sei es von Greenpeace oder vom WWF. Wenn es gar nicht mehr anders geht, sollen wir uns auch zu einer gemeinsamen Plattform für Boykottmaßnahmen gegen dieses Piratentum zusammenfinden. Die Zukunft der Wale gehört allen und nicht nur den Japanern, meint

Ihre Redaktion

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [1992 1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vorwort 3](#)